



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Verse-Quodlibet

Schmoll, Jakob

St. Wendel, 1820

Der Pfarrer und das schlafende Weib

urn:nbn:de:hbz:466:1-35881

(16)

Der Pfarrer, und das religiöse
stumme — biblisch dumme —
schlafende Weib.

Der Pfarrer:

Warum hör' ich euch niemals in der
Kirche singen?
Und seh' euch, unter dem Gesange —
schlafen? —
Schon lange nehm' ich's wahr; und
muß, vor allen Dingen —
Ob meines Amtes — euch deshalb
bestrafen! = =

Das Weib.

Herr Pfarrer! Sie verzeih' a, wenn ich
mich hier erkühne
Die frag' aa Sie zu thun: „ Ob ich
auch Straf verdiente? „ —
Sie predigen ja Sung' und Witen —

,, Sich treu an Gottes Wort zu
halten!,, —

Nun sagt die Bibel klar — St. Paulus wird's bezeugen — :

,, Die Weiber sollen still in der Gemeine schweigen,,. — *)

Und der Psalmist verheißt „ Gott werd' in diesem Leben —

,, Auch seinen Freunden hier — das Gute schlafend geben,,! — **)

*) 1. Corinth. 14, 34. —

**) Psalm 127, 2. —